



Evangelische Kirchengemeinde
Murg-Rickenbach-Herrischried

Ausgabe 1/2026

EinBlick



Evangelisches Pfarramt

Wieladinger Str. 5, 79730 Murg

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr-17:00 Uhr

Telefon: 07763 6961 Fax: 07763 801200

Mail: info@ekimurg.de Webseite: www.ekimurg.de

Evangelischer Kindergarten „Weizenkorn“

Hans-Thoma Str. 9/1, 79730 Murg

Telefon: 07763 6680 Mail: kindergartenmurg@dw-hochrhein.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzender Jörg Martin, stellv. Vorsitzende Rita Möckli

Vakanz-Pfarrer Hans-Georg Ulrichs

Kontakt über das Pfarramt

Telefonseelsorge

0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123

Diakonisches Werk Hochrhein

Hildastr. 2, 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 55 35 89 - 0 Fax: 07761 55 35 89 - 18

Mail: diakonie@dw-hochrhein.de Webseite: www.dw-hochrhein.de

Telefonzeiten: Montag-Donnerstag von 8.00-12.30 u. 13.30-16.00

Freitag von 8.00-12.30 Terminvereinbarung bitte telefonisch

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Evang. Pfarramt, Wieladinger Str. 5, 79730 Murg, info@ekimurg.de

Redaktion: Rita Möckli, Sylvia Hurst, Jörg Martin verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP), erreichbar über die Anschrift des Pfarramts

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Angedacht	4
Berichtet	6
Konfirmanden	11
Wahl d. Synodalen	12
Kasualien	13
Teamgottesdienste	14
Diakonie	16
Gottesdienste	18
Rätsel	20

Aus der Redaktion

Liebe Leserin,
 Lieber Leser,
 vor Ihnen liegt unser erster Gemeindebrief des Jahres 2026.
 Wir danken Frau Christiane Vogel, Dekanin i.R., die für diese
 Ausgabe das geistliche Wort
 beigesteuert hat.
 Ihnen viel Freude beim Lesen.
 Der Redaktionsschluss für die
 Sommerausgabe ist am
 26.06.2026.

Wir wünschen Ihnen ein
 fröhliches Osterfest.
 Ihr EinBlick-Redaktionsteam



Christus spricht:
„Ich lebe, und ihr sollt
auch leben!“ (Joh.14,19)

Liebe Gemeinde,
„keiner fragt - Theologen
antworten!“

So hat jemand mal mit leicht
zynischem Unterton meinen
Beruf beschrieben.

Und manchmal kommt es mir
durchaus so vor, als hätte
derjenige recht.

Hat denn das, was wir predi-
gen, überhaupt auch nur am
Rande etwas zu tun mit unse-
rem Leben?

Geht im Alltag, zwischen Ar-
beitsplatz und zwischen-
menschlicher Beziehungspfle-
ge die Post nicht ganz woan-
ders ab als bei dem, was wir
Pfarrer/-innen erzählen?

Dieselbe Frage stellt sich an
Ostern.

„Wurde da nicht irgendwann
mal irgend so ein Hase gebo-
ren?“, so antwortete auf der
Straße ein junger Mann, der

bei einer Umfrage auf die
Bedeutung von Ostern ange-
sprochen wurde.

Mögen wir vielleicht nichts
mit dem Glauben am Hut ha-
ben, mag uns Ostern und al-
les Religiöse völlig fern von
uns erscheinen:

Ostern hat auf jeden Fall was
mit uns zu tun, ganz gleich,
was wir glauben oder nicht.

Denn Ostern hat damit zu
tun, dass wir alle einmal
sterben werden.

Dass das so ist, ist jedenfalls
sicherer als das Amen in der
Kirche. Der Tod ist immer
stärker als wir.

An Ostern wird uns gesagt:

Es gibt einen, der stärker ist
als der Tod und der dem Tod
die letzte Macht genommen
hat: Jesus Christus.

An Karfreitag, als er starb,
dachten alle: Wieder hat der
Tod gesiegt.

Der Ostertag aber hat den
Tod auf den vorletzten Platz
geschoben.

Schlimmer als zu sterben ist es deshalb, nicht zu Jesus Christus zu gehören.

Natürlich ist das eine Frage des Glaubens. Aber es ist zumindest ein Thema, das uns alle unbedingt angeht.

Was glauben Sie?

Tod: 1,80m in die Erde und Schluss?

Dass der Verstorbene jetzt ein Stern oder ein Engel sei?

Dass wir nur tot sind, wenn sich niemand mehr an uns erinnert?

Dass Sie in einer anderen Form wieder auf die Erde kommen?

Christlicher Glaube jedenfalls ist: Weil Christus den Tod besiegt hat und lebt, werden auch wir durch den Tod hindurch ins Leben gehen.

Das will ich glauben. Weil ich dem glaube, was Jesus gesagt hat.

Christiane Vogel
Dekanin i.R.



Künstlerin Lara Eckerle stellt ihre Bilder aus

von Rita Möckli

Seit dem 4. Januar 2026 sind im Evangelischen Gemeindehaus in Murg die Kunstwerke von Lara Eckerle aus Herrisried zu sehen.

sagt die junge Künstlerin. Lara Eckerle ist den Gottesdienstbesucher:innen in Herrisried bestens bekannt. Sie versieht dort seit vielen Jahren den sonntäglichen Kirchendienst.

Seit 2023 studiert Lara Kunst an der Pädagogischen Hochschule



„Meine Kunst ist ein Ausdruck meiner Gefühle, meiner Wahrnehmungen, meiner Wünsche und Vorstellungen und ich möchte diese gerne mit den Menschen teilen“

schule in Freiburg.

Kunst begleitet sie schon seitdem sie denken kann, sagt Lara. Sie ist seit über 20 Jahren ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens.

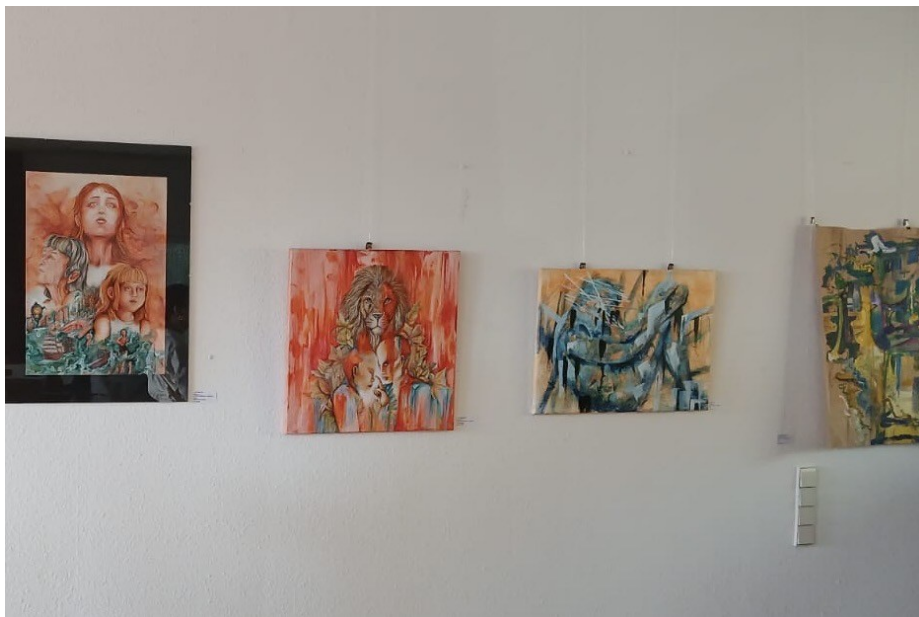


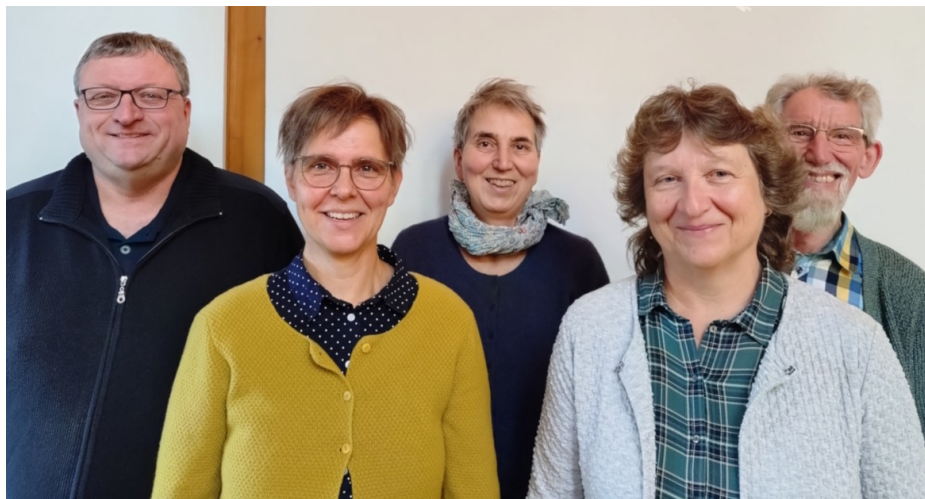
Nach einer gut besuchten Vernissage am 4. Januar, präsentiert sie uns weiterhin eine Auswahl ihrer ausdrucksstarken Kunstwerke aus den letzten drei Jahren im Saal des Gemeindehauses in Murg in ihrer ersten Ausstellung.

Die Ausstellung kann im Anschluss an die Gottesdienste in Murg besucht werden. Gerne bietet Lara auch persönliche Termine an.

Diese können mit ihr unter der E-Mailadresse lara.eckerle.1@gmail.com vereinbart werden.

Die junge Künstlerin freut sich über ein reges Interesse.





Bei der allgemeinen Kirchenwahl am 30. November 2025 wurden folgende Gemeindeglieder zu Kirchenältesten gewählt (im Foto von links nach rechts): Jörg Martin, Ulrike Trautwein, Eva Nübel, Rita Möckli und Armin Seemüller.

Da in der konstituierenden Sitzung leider keiner der Gewählten bereit war für das Vorsitzendenamt zu kandidieren, bleibt der bisherige Vorsitzende Jörg Martin weiterhin geschäftsführend im Amt.

Rita Möckli und Hans-Georg Ulrichs (Vakanzpfarrer) übernehmen die Stellvertretung.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ilona Grüber und Bärbel Steinmeier, die seit vielen Jahrzehnten dem Ältestenkreis angehört haben und nicht mehr zur Wahl standen. Sie haben in dieser Zeit die Kirchengemeinde maßgeblich mit geprägt. Ebenso danken wir Christof Baier, der in seiner, wenn auch kurzen Amtszeit, stets mit Rat

und Tat engagiert war.
Bei der Besetzung des Ältestenkreises ist noch „Luft nach oben“.
Besonders die Gemeindeteile Rickenbach und Murg sind im Kirchengemeinderat deutlich unterrepräsentiert.

Haben Sie Interesse, sich für die Belange Ihrer Gemeinde einzusetzen und das Gemeindeleben mit zu gestalten?
Dann sprechen Sie doch eine oder einen der Ältesten an.
Wir freuen uns auf Sie!

Es wäre schön, wenn wir noch weitere Gemeindeglieder für die Mitarbeit gewinnen könnten.
Der Kirchengemeinderat kann jederzeit Personen in seinen Kreis auswählen.

 EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN BADEN

**DU
ERMÖGLICHT,**
dass aus dem ICH ein WIR wird.



Konfirmation in Murg am 3. Mai 2026

Zum ersten Mal wurde der Konfirmandenunterricht für den „Kooperationsraum“ insgesamt durchgeführt, also für die Kirchengemeinden Murg-Rickenbach-Herrischried, Wehr mit Öflingen und Bad Säckingen.

Der Unterricht wurde mit über 45 Jugendlichen von Pfarrer Hans-Georg Ulrichs und Bezirksjugendreferent Jan Welp zentral in Bad Säckingen gestaltet.

Die Konfirmation bildet den Abschluss und wird am 2. und 3. Mai 2026 in verschiedenen Gottesdiensten in Bad Säckingen und Murg stattfinden.

Aus der Kirchengemeinde Murg-Rickenbach-Herrischried feiern insgesamt zwölf Jugendliche ihre Konfirmation: Emmy Brutsche, Noah Ehrentraut, Paul Husemann,

Lilly Kerep, Noah Lorenz, Chiara Mager, Matt Mager, Denis Reider, Erick Reider, Valentina Rufle, Elisa Schreiter und Nina Ücker.

In der Christuskirche in Murg werden am 3. Mai 2026 um 10 Uhr drei Jugendliche konfirmiert. Den Gottesdienst feiern wir mit Bezirksjugendreferent Jan Welp.

Gott beugt sich tief herunter

In der Konfirmation geschieht etwas Wunderbares, nur schwer in Worte zu fassen. Da beugt sich Gott tief hinunter und berührt einen Augenblick lang die Seele eines Menschen. Er segnet und verspricht seinen Schutz.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wahl für die Bezirkssynode

Am 24. Februar wurde bei einer Versammlung der Kirchengemeinderäte aus unserem Kooperationsraum die Delegierten für die Bezirkssynode gewählt.

Pfarrer Dr. Ulrichs ist Mitglied der Synode qua Amt, er musste nicht gewählt werden. Sechs Synodale durften die Mitglieder der Kirchengemeinderäte wählen. Einstimmig gewählt werden: Dr. Dirk Thümmeler (Bad Säckingen), Eva Maria Frommeyer (Wehr), Ulrike Trautwein (Herrischried), Christina

Binder (Bad Säckingen), Evelyn Weiss (Bad Säckingen), Klaus-Werner Kroll (Bad Säckingen). Zu Stellvertretern wurden gewählt: Barbara Charef Bendaha (Wehr), Jörg Martin (Murg). Herr Frommeyer hat Interesse, in die Synode berufen zu werden. Die Bezirkssynode wählt den Bezirkskirchenrat und das Leitungsteam der Bezirkssynode und die Delegierten in die Landessynode.

(Bericht und Foto: Karl-Wilhelm Frommeyer)





Verstorbene aus unserer Gemeinde:

Susanne Baudendistel, Rickenbach, 79 Jahre

Peter Bechtel, Herrischried, 74 Jahre

Werner Scholla, Murg, 79 Jahre

Harry Martin, Niederhof, 98 Jahre

Hans Deboben, Rickenbach, 85 Jahre

Hannelore Ferdinand, Murg, 85 Jahre



Getauft wurde:

Lucy Winiwarter, Österreich



Neues Gottesdienstformat in Herrischried

Von Eva Nübel

Da im Kooperationsraum aktuell nur eine von vier Hauptamtlichen Stellen besetzt ist, hat sich die Anzahl der Gottesdienste in unserem Gemeindebereich drastisch reduziert.

Um in dieser schwierigen Situation trotzdem eine gewisse Regelmäßigkeit der Gottesdienstzeiten zu gewährleisten, hat der Kirchengemein-

derat beschlossen, an bei uns „unversorgten“ Sonntagen, Teamgottesdienste anzubieten. Diese werden, wie der Name schon sagt, von kleinen Teams aus Gemeindegliedern vorbereitet und geleitet. Im Januar und Februar haben Ulrike Trautwein, Ulrike Herrmann und Eva Nübel einer Vorlage von „Kirchenjahr evangelisch“ für unsere Gemeinde angepasst. Besonders Spaß hat dabei gemacht, sich gemeinsam mit dem Thema des jeweiligen Sonntags ausei-



Archivfoto: Kirchenkaffee in Herrischried

inanderzusetzen und selbst passende Lieder auszusuchen.

Für den 26. April bereiten dann Rita Möckli und Armin Seemüller gemeinsam mit ihrem Bibelkreis einen Lobpreisgottesdienst vor.

Das Format „Teamgottesdienst“ bietet so auch die Möglichkeit, Neues auszuprobieren.

Wichtig ist uns allen, nach den Teamgottesdiensten einen Kirchenkaffee zum Austausch des Gehörten und Erlebten anzubieten.

Bisher kam das Experiment gut an! Wir sind nun gespannt, wie es sich weiterentwickelt!

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind,
die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

“Zusammen sind wir weniger allein”

Einsamkeit ist kein gesellschaftliches Randproblem. Und doch sieht man sie nicht, oder spricht nicht darüber. Einsamkeit belastet, kann krank machen und macht das Leben mit anderen schwer. Wer sich allein fühlt, verliert Halt und Hoffnung.

Die Mitarbeitenden der Diakonie erleben das täglich in ihren Beratungsstellen.

Vieles erzeugt das Gefühl, nicht dazuzugehören: Armut, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, Alter, Erkrankung, Behinderung und Flucht sind Beispiele. Zwei Drittel der Ratsuchenden berichten von tiefer Vereinsamung. Auch junge Menschen und diejenigen, die viel Verantwortung tragen - wie Alleinerziehende oder pflegende Angehörige - sind betroffen. Oft wird das Thema in Gesprächen nur beiläufig erwähnt, weil die Scham groß ist.

Die diakonischen und kirchlichen Angebote in Baden helfen, einander zu begegnen, geben konkrete Ratschläge und helfen ganz praktisch. Von der allgemeinen Sozialberatung über Angebote für Familien und Jugendliche, Hilfen für Arbeitslose und Menschen mit Geldsorgen bis hin zur Migrationsberatung. All diese Angebote lassen erleben, dass Menschen gesehen und wertgeschätzt werden.

Allein geht es nicht. Es braucht auch das gute Zusammenwirken von Diakonie und Kirche, um Brücken zu bauen und Gemeinschaft zu stärken.

Die diakonischen Beratungsstellen befinden sich in einem engen Austausch mit den Kirchengemeinden, und sie ergänzen sich in der Hilfe.

Unterstützen Sie bitte die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde, der Diakonie

Ihrer Region und in ganz Baden!

Ihre Spende ist ein wertvoller Beitrag.

Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam Einsamkeit überwinden und Hoffnung schenken. Helfen Sie mit, dass Menschen wieder dazugehören. Denn: Zusammen sind wir weniger allein.

Vielen Dank!

Sie können spenden auf das Spendenkonto der Diakonie Baden:

Diakonisches Werk Baden
Evangelische Bank eG
IBAN: DE 9552 0604 1000
0000 4600

Verwendungszweck: "Woche der Diakonie"

Oder online:



Gottesdienste im Kooperationsraum West



Ostergottesdienste

	Murg	Herrischried	Bad Säcking	Wehr
02.04. Grün- donnerstag	18:00 Präd. Rummler Tischabend- mahl im Ge- meindehaus	----	18:00 Pfr. Ulrichs	19:00 Präd. Frommeyer Tischabend- mahl im Ge- meindehaus
03.04. Karfreitag	10:00 Präd. Bartz mit Abendmahl	----	10:00 Pfr. Ulrichs mit Abendmahl	10:00 Diakon Holtkamp mit Abend- mahl
05.04. Oster- sonntag	----	10:00 Präd. Bartz mit Abendmahl	10:00 Pfr. Ulrichs mit Taufen	10:00 Dek. i.R. Vogel mit Abend- mahl
06.04. Oster- montag	----	----	----	----

Sonntag 12.04		11:00 Diakon Holtkamp		09:30 Diakon Holtkamp
Sonntag 19.04		11:00 Pfr. Ulrichs	09.30 Pfr. Ulrichs	10:00 Konfirmation Pfr. Ickelheimer
Sonntag 26.04.		11:00 Team	11:00 Präd. Hoos	09:30 Präd. Hoos

	Murg	Herrischried	Bad Säckingen	Wehr
Samstag 02.05.			Konfirmationen Pfr. Ulrichs 10:00, 13:00 u. 15:00	
Sonntag 03.05.	10:00 Konfir- mation Diakon Welp		10:00 GD m. A. Präd. Hoos 18:00 Apéro Spi- rit , Pfr. Ulrichs	10:00 GD m.A. Diak. Holtkamp
Sonntag 10.05.		11:00 Pfr. Ulrichs	09:30 Pfr. Ulrichs	
Himmelf. 14.05.			10:00 Schlosspark Pfr. Ulrichs	
Sonntag 17.05.		11:00 Team	11:00 Pfr. Ulrichs	09:30 Pfr. Ulrichs
Sonntag Pfingsten 24.05.		10:00 Präd. Dr. Hoos	10:00 Pfr. Ulrichs	10:00 Präd. Frommeyer
Sonntag 31.05.		11:00 Präd. Frommeyer		09:30 Präd. Frommeyer
Sonntag 07.06.	10:00 GD m.A. Dekanin i.R. Vogel		10:00 GD m.A. Pfr. Ulrichs	10:00 Diak. Holtkamp
Sonntag 14.06.		11:00 Team	10:00 Pfr. Ulrichs 18:00 Taizé-GD	10:00 Taizé-GD
Sonntag 21.06.		11:00 Diak. Holtkamp		09:30 Diak. Holtkamp
Sonntag 28.06.		11:00 Pfr. Ulrichs	09:30 Pfr. Ulrichs 18:00 Apéro Spirit	
Sonntag 05.07.	10:00 GD m.A. Präd. Rummler		10:00 GD m.A. Pfr. Ulrichs	10:00 Präd. Frommeyer
Sonntag 12.07.		noch offen	11:00 Diak. Holt- kamp	09:30 Diak. Holtkamp
Sonntag 19.07.		11:00 Diak. Holtkamp	10:00 Radio-GD Pfr. Ulrichs	09:30 Diak. Holtkamp

Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.

